

Inhalt:

AUS DEM DBV

1. Neues von "Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek"
2. Erstes Bibliotheksgesetz in Deutschland - Signalwirkung fuer andere
3. Deutsche UNESCO unterstuetzt Forderung nach Bibliotheksgesetzen
4. Landtag NRW: Antrag auf Analyse der Bibliothekssituation angenommen
5. Publizistenpreis des dbv an Joachim Guentner
6. FOCUS-Schule mit Bericht zu Schulbibliotheken

AUS DEN BIBLIOTHEKEN

7. Manifest zur multikulturellen Bibliothek
8. Kataloganreicherungsdaten der Nationalbibliothek fuer Dritte zuganglich
9. Luckenwaldes neue Stadtbibliothek im umgebauten Bahnhof
10. Bibliothekarischer Beirat der ekz konstituiert

INFORMATIONEN - ANGEBOTE - AUSSCHREIBUNGEN

11. Bundeskabinett beschliesst Konzeption zum Lebenslangen Lernen
12. Sammelband zur Interkulturellen Bibliotheksarbeit online abrufbar
13. Dossier "Urheberrecht" der Bundeszentrale fuer politische Bildung
14. Katalog und Plakat zum Deutschen Jugendliteraturpreis 2008
15. Medienliste zum Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreis 2008
16. Dieter Baacke Preis fuer medienpaedagogische Projekte
17. Interkulturelle Woche 2008 vom 28.09. bis 04.10.2008
18. Open-Access-Tage 2008
19. (N)ONLINER Atlas 2008 veroeffentlicht
20. iRights.info als Broschuere erhaeltlich
21. Internationaler Handyvideo Wettbewerb des Goethe-Instituts

---

AUS DEM DBV

---

1. Neues von „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“

Die einwoechige, bundesweite Aktionswoche „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“ rueckt in der Woche vom 24. bis 31. Oktober die Bibliotheken Deutschlands ins Rampenlicht. Über 700 Veranstaltungen wurden bereits gemeldet.

Mit den Ankueundigungen im zentralen Veranstaltungskalender werden die Medienpartner der Kampagne bereits jetzt auf interessante Veranstaltungen

hingewiesen. Zugesagt haben bisher Deutschlandradio Kultur, das Magazin Chrison sowie die Rundfunksender Bayern 2, rbb Inforadio und rbb Kulturradio, MDR 1 und Thüringen Journal.

Die Moderatorin des ZDF heute-journals, Marietta Slomka, sowie der Fernsehkoch Tim Mälzer und der Schriftsteller Wladimir Kaminer werden auf Plakaten, Postkarten und Anzeigen für „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“ werben. Weitere Prominente wurden schon angesprochen für die Zeitungsanzeigen, die im Oktober erscheinen sollen.

Alle Druckvorlagen für die Plakate, Einladungskarten, Flyer, Postkarten werden ab Ende Juli auf der Website bereitgestellt. Ab Ende August startet der kostenlose Versand der einheitlichen Werbematerialien als Paket mit Plakaten, Lesezeichen und Einladungskarten an die Bibliotheken in Deutschland.

Weitere Informationen:

<http://www.treffpunkt-bibliothek.de/>

-----

## 2. Erstes Bibliotheksgesetz in Deutschland - Signalwirkung für andere

Am 4. Juli 2008 hat der Thüringer Landtag das erste Bibliotheksgesetz in Deutschland beschlossen. Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. gratuliert den Bibliothekarinnen und Bibliothekaren sowie den Abgeordneten im Thüringer Landtag zu diesem wichtigen Akt.

Hervorzuheben ist das Ziel des Gesetzes, weil es die nachhaltige Wirkung von Bibliotheken als Bildungseinrichtungen in der Gesellschaft ausdrücklich festschreibt. Der ungehinderte Zugang zu Informationen für alle Bevölkerungsschichten, die Würdigung des elektronischen Publizierens, die Bewahrung geistigen Schaffens und nicht zuletzt die Pflicht zur Kooperation und Vernetzung sind wichtige zukunftsorientierte Bestandteile des Gesetzes. Damit knüpft das Thüringer Bibliotheksgesetz an moderne Bibliotheksgesetze in Europa an. Diesen Vorbildern zu folgen bedeutet in einem weiteren Schritt, auch die verbindliche Ausgestaltung von Standort- und Finanzierungsfragen in das Gesetz aufzunehmen.

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksverband.de/lv-thueringen/bibliotheksgesetz.html>

Eine 5-minütiger Podcast von Deutschlandradio Kultur fasst die Debatte zusammen:

[http://www.podcast.de/episode/782018/Bibliotheksgesetz\\_Th  
%C3%BCringen\\_verabschiedet](http://www.podcast.de/episode/782018/Bibliotheksgesetz_Th%C3%BCringen_verabschiedet)

Übersicht zu den Gesetzesinitiativen in den Ländern:

<http://www.bibliotheksverband.de/bibliotheksgesetz/bundeslaender.html>

Musterbibliotheksgesetz des dbv:

<http://www.bibliotheksverband.de/bibliotheksgesetz/home.html>

---

### 3. Deutsche UNESCO unterstützt Forderung nach Bibliotheksgesetzen

In ihrer Resolution vom 13. Juni 2008 „Chancengleichheit beim Zugang zu Bildung und Information durch neue Medien“ appelliert die Deutsche UNESCO-Kommission „an die Bundesregierung und die Länder, die entsprechende Empfehlung der Enquetekommission 'Kultur in Deutschland' umzusetzen und Bibliotheken als wesentliche Garanten für freien Informationszugang und gleiche Bildungschancen für alle anzuerkennen, sie finanziell dauerhaft und in ausreichender Höhe auszustatten und sie gleichzeitig stärker in entstehende und zukünftige Bildungskonzepte einzubinden und all dies über Bibliotheksgesetze abzusichern.“

Weitere Informationen:

<http://www.unesco.de/reshv68-1.html?&L=0>

---

### 4. Landtag NRW: Antrag auf Analyse der Bibliothekssituation angenommen

Sowohl die Regierungsparteien CDU und FDP als auch die SPD hatten am 13. März 2008 im Landtag NRW Anträge zu Bibliotheken eingebracht. Der Verband der Bibliotheken in Nordrhein-Westfalen vbnw hatte die Initiative der Parteien begrüßt und darauf hingewiesen, dass ein Bibliotheksgesetz hilfreich sein könnte.

In seiner Sitzung Mitte Juni 2008 hat der Kulturausschuss den Antrag von CDU und FDP angenommen, der eine Analyse der Bibliothekssituation vorsieht, und den Antrag der SPD abgelehnt. Aus dieser Ablehnung könne jedoch keinesfalls geschlossen werden, dass damit auch ein Bibliotheksgesetz abgelehnt wird, heißt es seitens des vbnw. Die SPD hat dazu eine Presseerklärung herausgegeben, in der sie erneut verbindliche Regelungen, wie die kostenfreie Nutzung durch jedermann, die ausreichende Finanzierung durch die Kommune, sowie die Einbindung in staatliche Bildungskonzepte fordert.

Weitere Informationen:

<http://www.vbnw.de/>

---

### 5. Publizistenpreis des dbv an Joachim Güntner

Der mit 2.500 Euro dotierte Publizistenpreis des Deutschen Bibliotheksverbandes (Helmut-Sontag-Preis) geht in diesem Jahr an Joachim Güntner, den Deutschland-Kulturkorrespondenten der „Neuen Zürcher Zeitung“. Der Bibliotheksverband verleiht den Helmut-Sontag-Preis am 22. September 2008 in Brandenburg/Havel.

Joachim Güntner schreibt schon seit mehr als 10 Jahren kontinuierlich über wesentliche bibliothekarische Themen. Er beeindruckte die Jury mit seiner journalistischen Sorgfalt und seinem Kenntnisreichtum. Joachim Güntners Berichterstattung ist vielfältig, kritisch und greift aktuelle Entwicklungen auf.

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksverband.de/publizistenpreis/start.html>

---

## 6. FOCUS-Schule mit Bericht zu Schulbibliotheken

Das FOCUS-Sonderheft "Schule" enthält Informationen und Tipps zum Aufbau von Schulbibliotheken und einen Hinweis auf [www.schulmediothek](http://www.schulmediothek.de), dem Webangebot der Expertengruppe „Bibliothek und Schule“ des Deutschen Bibliotheksverbands.

Weitere Informationen:

[http://www.focus.de/schule/schule/medien/schulbibliotheken-wo-gibt-es-geld-und-guten-rat\\_aid\\_297119.html](http://www.focus.de/schule/schule/medien/schulbibliotheken-wo-gibt-es-geld-und-guten-rat_aid_297119.html)

---

## AUS DEN BIBLIOTHEKEN

---

## 7. Manifest zur multikulturellen Bibliothek

Unter dem Titel „Multikulturelle Bibliothek – eine Schnittstelle zu einer kulturell vielfältigen Gesellschaft im Dialog“ wurde die deutsche Übersetzung eines neuen IFLA-Manifest veröffentlicht. Das Manifest beschreibt Prinzipien, Aufgaben und Kernmaßnahmen von multikulturellen Bibliotheksmaßnahmen. Es kann, ebenso wie schon das IFLA Manifest zu Öffentlichen Bibliotheken, das Manifest zu Schulbibliotheken oder das Internet-Manifest dabei helfen, grundlegende und weltweit anerkannte Standards in der Bibliotheksarbeit umzusetzen.

Weitere Informationen:

[http://www.ifla-deutschland.de/de/ifla/deutschsprachige\\_dokumente/manifeste.html](http://www.ifla-deutschland.de/de/ifla/deutschsprachige_dokumente/manifeste.html)

---

## 8. Kataloganreicherungsdaten der Nationalbibliothek für Dritte zugänglich

Die im Rahmen der Kataloganreicherung von der Deutschen Nationalbibliothek elektronisch erfassten Inhaltsverzeichnisse werden Verbundsystemen, Bibliotheken und anderen Kunden der Deutschen Nationalbibliothek zur

Nachnutzung zugänglich gemacht. Seit März diesen Jahres digitalisiert die Deutsche Nationalbibliothek die Inhaltsverzeichnisse des monografischen Neuzugangs aus dem Verlagsbuchhandel. Die daraus entstehenden durchsuchbaren pdf-Objekte werden mit den Titeldaten im Katalog verlinkt und über die Datendienste der Deutschen Nationalbibliothek angeboten. Die Deutsche Nationalbibliothek rechnet damit, bis zum Jahresende rund 50.000 Links zu Inhaltsverzeichnissen anbieten zu können.

Weitere Informationen:

[http://www.d-nb.de/aktuell/presse/pressemitteilung\\_kataloganreicherung\\_2.htm](http://www.d-nb.de/aktuell/presse/pressemitteilung_kataloganreicherung_2.htm)

---

## 9. Luckenwaldes neue Stadtbibliothek im umgebauten Bahnhof

Am 19. Juni 2008 wurde die neue Bibliothek im Bahnhof feierlich von der Bürgermeisterin gemeinsam mit Ministerpräsident Matthias Platzeck eröffnet. Nach vierjähriger Planungs- und Bauzeit fand damit ein EU-gefördertes Projekt seinen Abschluss. Im Jahr 2000 wurde die Stadt Luckenwalde „Urbanstadt“. Fördermittel der europäischen Union („URBAN-Programm“) wurden zum Aufbau der neuen Infrastruktur zur Verfügung gestellt. Die Stadt entschied, die älteste Bibliothek des Landes Brandenburg (gegründet: 1846) zum Pilotprojekt des Stadtumbaus zu machen und kaufte das ungenutzte Bahnhofsgebäude - ein Prachtbau der wilhelminischen Ära aus dem Jahre 1917. Christopher Todd, Generaldirektor für Regionalpolitik in der Europäischen Kommission hob die Berühmtheit von Luckenwalde in Brüssel dank des URBAN-Programms hervor. Luckenwalde sei ein gutes Beispiel - auch für andere EU-Länder - für die URBAN-Entwicklung und die aktive Teilhabe der Bürger mit ihren Ideen und ihrer Kreativität.

Weitere Informationen:

<http://www.luckenwalde.de/news/infos.htm#Bibliothek>

---

## 10. Bibliothekarischer Beirat der ekz konstituiert

Der neue Bibliothekarische Beirat der ekz trat im März 2008 erstmals zusammen. Ziel der Arbeit dieses Gremiums ist es, die ekz fachlich und aus der Praxis heraus zu beraten. Mitglieder des neuen Gremiums sind: Klaus Dahm, Staatliche Landesfachstelle für das Öffentliche Bibliothekswesen, München, Dr. Arend Flemming, Städtische Büchereien Dresden, Lutz Jahre, Stadtbibliothek Mannheim, Dr. Norbert Kamp, Stadtbüchereien Düsseldorf, Hannelore Melka, Regionalbibliothek Neubrandenburg, Susanne Metz, Bibliotheksamt Berlin Friedrichshain-Kreuzberg, Hella Schwemer-Martienßen, Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen und Stephan Schwering, Stadtbibliothek Emsdetten. Als Sprecher des Beirats wurde einstimmig Dr. Norbert Kamp gewählt. Schwerpunktthemen der ersten Jahre werden insbesondere die digitalen

Herausforderungen für Bibliotheken und die Weiterentwicklung der Bibliothekarischen Dienste sein.

Weitere Informationen:

<http://www.ekz.de/index.php?id=2083>

---

## INFORMATIONEN - ANGEBOTE - AUSSCHREIBUNGEN

---

### 11. Bundeskabinett beschließt Konzeption zum Lebenslangen Lernen

Regionales Bildungsmanagement umfasst auch Bibliotheken. Das Bundeskabinett hat am 23. April 2008 die "Konzeption der Bundesregierung zum Lernen im Lebenslauf" beschlossen. Sie beinhaltet zahlreiche Initiativen, die Lebenslanges Lernen erleichtern und die Teilnahme an Weiterbildungen steigern sollen. Die Initiativen beruhen auf den Empfehlungen des "Innovationskreises Weiterbildung" beim BMBF, die seit März 2008 vorliegen. Die Maßnahmen umfassen die Einführung einer Bildungsprämie ab September 2008, eine Kampagne zum lebensbegleitenden Lernen und verschiedene Projekte zur Verbesserung der Bildungsberatung in Deutschland. Mit einer geplanten Initiative "Lernen vor Ort" sollen Kommunen unterstützt werden, ein regionales Bildungsmanagement zu etablieren, das eine effiziente Kooperation von möglichst vielen lokalen Bildungsakteuren ermöglicht. Über die Ausschreibung und eventuelle Beteiligungsmöglichkeiten für Bibliotheken werden wir berichten.

Weitere Informationen:

<http://www.bmbf.de/press/2277.php>

Empfehlungen des Innovationskreises Weiterbildung für eine Strategie zur Gestaltung des Lernens im Lebenslauf:

[http://www.bmbf.de/pub/empfehlungen\\_innovationskreis\\_weiterbildung.pdf](http://www.bmbf.de/pub/empfehlungen_innovationskreis_weiterbildung.pdf)

---

### 12. Sammelband zur Interkulturellen Bibliotheksarbeit online abrufbar

"Brücken für Babylon" heißt ein Band, der im Rahmen des Projektseminars "Von der Idee zum Buch" am Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft an der Humboldt-Universität Berlin entstanden ist. Die Beiträge beruhen auf Vorträgen der Tagung "Interkulturelle Bibliotheksarbeit", die im April 2007 in Kooperation mit der dbv-Expertengruppe Interkulturelle Bibliotheksarbeit an der Freien Universität Berlin stattfand. Weitere Beiträge nationaler und internationaler Autoren wurden in den Band aufgenommen.

Weitere Informationen:

<http://snipurl.com/348mm>

---

### 13. Dossier "Urheberrecht" der Bundeszentrale für politische Bildung

Das Dossier beantwortet auf übersichtliche Weise viele Fragen: Was ist durch die Reform des Urheberrechts anders geworden? Was bedeutet das neue Recht für den eigenen Alltag? Grafiken geben eine kurze Tour durch ein weites Rechtsgebiet. Texte, Materialien und Glossars vermitteln Hintergründe und Begriffe. Statistiken machen den Umfang des Handels mit geistigem Eigentum greifbar, und Interviews vermitteln die Standpunkte der verschiedenen Akteure.

Weitere Informationen:

<http://www.bpb.de/themen/0GNUL9,0,0,Urheberrecht.html>

---

### 14. Katalog und Plakat zum Deutschen Jugendliteraturpreis 2008

Vierfarbig und in einem handlichen Format präsentiert der Katalog zum Deutschen Jugendliteraturpreis 2008 alle nominierten Titel. Er enthält die Jurybegründungen der Kritiker- und Jugendjury sowie Angaben zu Autoren, Illustratoren und Übersetzern und ist ab Mai für eine Schutzgebühr von 1.60 EUR beim Arbeitskreis für Jugendliteratur (AKJ) erhältlich. Ein Plakat mit den Nominierungen kann bereits jetzt kostenlos beim AKJ bestellt werden. Das diesjährige Plakatmotiv wurde von Nikolaus Heidelberg gestaltet.

Weitere Informationen:

<http://www.jugendliteratur.org/start02.htm>>

---

### 15. Medienliste zum Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreis 2008

Der australische Autor Michael Gerard Bauer erhält in diesem Jahr den Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreis für sein Roman-Debüt „Running Man“ (Verlag Nagel & Kimche). Aus den 219 eingereichten Büchern hat die Jury neben dem Preisbuch 14 weitere Titel für eine Empfehlungsliste ausgewählt. Rezensionen zum Preisbuch und zu den Titeln der Empfehlungsliste hat das Lektorat des Borromäusvereins auf zusammengestellt:

Weitere Informationen:

[http://www.borro.de/enid/Kinder\\_und\\_Jugendliche/Katholischer\\_Kinder-und\\_Jugendbuchpreis\\_2\\_\\_8\\_hd.html](http://www.borro.de/enid/Kinder_und_Jugendliche/Katholischer_Kinder-und_Jugendbuchpreis_2__8_hd.html)

---

## 16. Dieter Baacke Preis für medienpädagogische Projekte

Mit dem Dieter Baacke-Preis zeichnet die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) gemeinsam mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bundesweit beispielhafte Projekte aus, die in der Bildungs-, Sozial- und Kulturarbeit entstanden sind. Bewerben können sich Institutionen, Initiativen oder Einzelpersonen, die innovative, originelle oder mutige Projekte zur Förderung einer pädagogisch orientierten Medienkompetenz durchführen: ein kreatives Internetprojekt in der Jugendarbeit sein, ein Kinderradioprojekt, ein Film- und Fernsehworkshop für Familien oder ein außergewöhnliches multimediales Fotoprojekt im Kindergarten. Bewerbungsschluss ist der 31. August 2008.

Weitere Informationen:

[http://www.gmk-net.de/wettbewerb/dieter\\_baacke\\_preis.php](http://www.gmk-net.de/wettbewerb/dieter_baacke_preis.php)

-----

## 17. Interkulturelle Woche 2008 vom 28.09. bis 04.10.2008

Unter dem Motto "Teilhabe - Teil werden!" findet vom 28. September bis 4. Oktober 2008 die Interkulturelle Woche statt. Die bundesweite Eröffnung findet am Freitag, den 26. September 2008 in Schwerin statt. In dieser der Woche wird am Freitag, den 3. Oktober der Tag des Flüchtlings und der Tag der Offenen Moschee begangen.

Im Rahmen der Interkulturellen Woche bietet sich für Bibliotheken eine gute Chance, das Thema "Interkultur" mit ihren Möglichkeiten innerhalb der Kommune im Verbund mit anderen Partnern zu besetzen. Die Interkulturelle Woche ist eine Initiative der Deutschen Bischofskonferenz, der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Griechisch-Orthodoxen Metropolie. Sie wird von den Gewerkschaften, Wohlfahrtsverbänden, Kommunen, Ausländerbeiräten und Integrationsbeauftragten, Migrant\*innenorganisationen und Initiativgruppen unterstützt und mitgetragen. An der Interkulturellen Woche beteiligen sich zahlreiche Gemeinden, Vereine, Vertreter von Kommunen und Einzelpersonen in mehr als 270 Städten mit insgesamt etwa 3.000 Veranstaltungen.

Weitere Informationen:

<http://www.interkulturellewoche.de/>

-----

## 18. Open-Access-Tage 2008

Am 9. und 10. Oktober 2008 finden an der Freien Universität Berlin die Open-Access-Tage Berlin mit Open-Access-Messe statt. Sie werden von der Informationsplattform [open-access.net](http://open-access.net) und der Freien Universität Berlin in

Kooperation mit der Max-Planck-Gesellschaft und der Helmholtz-Gemeinschaft veranstaltet. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

In Vorträgen und Workshops werden die Möglichkeiten des Open-Access-Publizierens und der freie Zugang zu Forschungsergebnissen umfassend thematisiert. Unter anderem geht es um den selbstbestimmten Umgang mit Autorenrechten und die Frage, inwieweit Open Access und exzellente Wissenschaft Hand in Hand gehen. Ziel der Veranstaltung ist, Open Access weiter in der deutschsprachigen Wissenschaftslandschaft zu verankern. Auf der Open-Access-Messe können sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und alle anderen Interessierten direkt vor Ort über die verschiedenen Open-Access-Zeitschriften und -Verlage, die Serviceangebote von Dienstleistern im Kontext Open Access und die unterschiedlichen Open-Access-Projekte von Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen informieren.

Weitere Informationen:

<http://open-access.net/de/austausch/openacesstage/ankuendigung/>

---

#### 19. (N)ONLINER Atlas 2008 veröffentlicht

Am 24. Juni wurde der (N)ONLINER Atlas 2008 der Öffentlichkeit präsentiert. Auf Basis von über 50.000 Einzelinterviews dokumentiert der (N)ONLINER Atlas als deutschlandweit größte Studie zur Internetnutzung auch in seiner achten Ausgabe die aktuellen Zahlen über Onliner, Offliner und Nutzungsplaner des Internets.

Weitere Informationen:

<http://www.initiated21.de/N-ONLINER-Atlas.309.0.html>

---

#### 20. iRights.info als Broschüre erhältlich

iRights.info ist eine der bekanntesten deutschsprachigen Internetplattformen zum Thema digitale Rechteverwaltung. Die Inhalte der Seite sind nun auch als Broschüre erhältlich. iRights.info erklärt einfach und verständlich, was man beim Kopieren von CDs beachten muss: Welche Regeln gibt es, wenn man eigene Musik macht, Filme dreht oder Bücher schreibt? Wie funktionieren freie Lizenzen? Wie hat sich das Urheberrecht entwickelt? Und was bedeutet das für Autoren und Nutzer? iRights.info wurde 2006 mit dem Grimme Online Award ausgezeichnet. 2008 erhielt es den Klicksafe Preis für Sicherheit im Internet. Die Bundeszentrale für politische Bildung bietet die gedruckte Information zum Preis von 2 Euro oder einen kostenlosen Download an.

Weitere Informationen:

[http://www.bpb.de/publikationen/OJVZDZ,0,0,Urheberrecht\\_im\\_Alltag.html](http://www.bpb.de/publikationen/OJVZDZ,0,0,Urheberrecht_im_Alltag.html)

---

## 21. Internationaler Handyvideo Wettbewerb des Goethe-Instituts

Im Rahmen des Projekts "Sprachen ohne Grenzen" hat das Goethe-Institut einen weltweiten Handyvideo-Wettbewerb ausgeschrieben: "Sprachen ohne Grenzen – Bist Du auch in anderen Sprachen cool?" Gesucht werden die schönsten Handyvideos zum Thema Mehrsprachigkeit. Spontane Einfälle und Entdeckungen sind ebenso willkommen wie durchkonzipierte Kunstwerke. Egal ob Filmfreak, Schüler, Student oder Hobbyfilmer – was zählt, ist der Einfallsreichtum. Warum ist es cool in möglichst vielen Sprachen mitreden zu können? Das Großprojekt "Sprachen ohne Grenzen", soll dazu beitragen, die Mehrsprachigkeit als kostbares und kulturell relevantes Gut zu erhalten. Der Wettbewerb läuft vom 06.06.2008 – 06.10.2008

Weitere Informationen:

[www.goethe.de/handyvideo-wettbewerb](http://www.goethe.de/handyvideo-wettbewerb)

[www.goethe.de/sprachen-ohne-grenzen](http://www.goethe.de/sprachen-ohne-grenzen)

---

Wir freuen uns über Ihre Anregungen oder Kommentare:

Deutscher Bibliotheksverband e.V.

Barbara Schleihagen, Geschäftsführerin und Ulla Wimmer, KNB-Koordinatorin

Strasse des 17. Juni 114

10623 Berlin

[schleihagen@bibliotheksverband.de](mailto:schleihagen@bibliotheksverband.de); [wimmer@bibliotheksverband.de](mailto:wimmer@bibliotheksverband.de)

[www.bibliotheksverband.de](http://www.bibliotheksverband.de); [www.bibliotheksportal.de](http://www.bibliotheksportal.de)

Für den Inhalt der externen Internetseiten sind wir nicht verantwortlich.

Hier können Sie den Newsletter des dbv abbestellen:

<http://www.bibliotheksverband.de/nlarchiv/index.html>